

Liebe Mitglieder und Freunde des Freundeskreises Karlsruhe - Halle!

Nachdem die Urlaubszeit nun schon einige Tage hinter uns liegt, möchten wir Sie gerne zu einer sehr interessanten Veranstaltung unseres Freundeskreises einladen und freuen uns schon heute auf Ihr Kommen:

Es ist uns gelungen, **Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Kertscher, Inhaber einer außerplanmäßigen Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg**, zu einer Vortragsveranstaltung nach Karlsruhe zu holen.

Tag: **20. Oktober 2016 um 18.00 Uhr**

Ort: Die Veranstaltung findet in den Räumen der Literarischen Gesellschaft im Prinz-Max-Palais in der Karlstraße 10 statt.
Eintritt frei

Der Vortrag trägt den spannenden Titel

„[...] eine wackere Werkstätte deutschen Geistes“: die Stadt Halle und ihre Universität im 18. Jahrhundert“

Im Mittelpunkt des interessanten Vortrages steht der Übergang der Stadt von einer Residenz- zu einer Universitätsstadt am Ende des 17. Jahrhunderts (mehr zum Inhalt des Vortrages siehe Anlage).

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Freundeskreises Karlsruhe-Halle e.V. in Zusammenarbeit mit den Goethegesellschaften Karlsruhe und Halle.

Bis zum Wiedersehen die besten Wünsche!

Im Namen des Vorstands des Freundeskreises
Ihre
Bärbel Maliske-Velten

Karlsruhe, 30.09.2016

Vortragstitel:

„[...] eine wackere Werkstätte deutschen Geistes“: die Stadt Halle und ihre Universität im 18. Jahrhundert

Behandelt wird der Übergang der Stadt von einer Residenz- zu einer Universitätsstadt am Ende des 17. Jahrhunderts. Der Prozess verlief nicht ohne Komplikationen, konnte aber bald vorzeigbare Ergebnisse zeitigen, deren wichtigstes sicher der Aufbau einer Reform-Universität war, die als erste deutsche Uni die Ideen der Frühaufklärung verbreiten half. Berichtet wird über das spannungsvolle Wechselverhältnis von Aufklärung und Pietismus, das nicht nur das Leben der Universitätsangehörigen beeinflussen sollte, sondern das der gesamten Bürgerschaft der Stadt Halle.

Flankiert werden die Ausführungen von Bemerkungen über die Salzwirkerbrüderschaft (Halloren), die über Jahrhunderte hinweg für das Ansehen der Stadt gewirkt hat, bzw. die Ansiedlung hugenottischer Exilanten, die mit handwerklichem Knowhow die wirtschaftliche Situation Halles verbessert haben.

Da das 18. Jahrhundert auch als ein Jahrhundert der Geselligkeit bezeichnet werden kann, soll diese thematisiert werden - am Beispiel des Studentenlebens, der Herausbildung von gelehrten Sozietäten, der Entwicklung einer literarischen Kultur im weiteren Sinne.

Selbstverständlich werden auch Persönlichkeiten aus dem geistigen und kulturellen Milieu der Stadt (Thomasius, Wolff, die Brüder Baumgarten, der Komponist Reichardt, um nur einige zu nennen) zu Wort kommen.

Als Referenten begrüßen wir Herrn Prof. Dr. Kertscher, Inhaber einer außerplanmäßigen Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg und langjähriger Hochschullehrer am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung der Martin-Luther-Universität mit dem Forschungsschwerpunkt Deutsche Literatur- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts.

Prof. Dr. Kertscher ist Vorsitzender der Goethegesellschaft Halle/Saale sowie Vorstandsmitglied der Goethegesellschaft Weimar.

Eine Veranstaltung des Freundeskreises Karlsruhe-Halle e.V. in Zusammenarbeit mit den Goethegesellschaften Karlsruhe und Halle.

Beginn ist um 18 Uhr, Eintritt frei.